

Vogtländischer Anzeiger.

14. Stück.

Sonnabends den 8. April 1809.

Jubelfeier in Danzig.

Es ist den Bewohnern unsrer Stadt und Gegend gewiß eine sehr erfreuliche Kunde, daß ein, auch unter uns einft, — ach! in schönern, ruhigen Zeiten — geweilter, und allgemein geschätzter Biedermann, der würdige Herr Hauptmann *Alter* im Infanterie-Regimente v. *Rechten*, am 13. März d. J. in Danzig das 50jährige Jubiläum seiner, von der Pike auf angefangenen militärischen Dienstzeit gefeiert hat. Er gedachte diesen merkwürdigen Tag seines Lebens bloß in der Stille seines, gegen Gottes weise und gute Führungen dankbaren Herzens zu feiern, aber seine, Ihm ganz ergebene Compagnie konnte ihn nicht vorübergehen lassen, ohne Ihrem würdigen Chef zu diesem, nur wenigen Sterblichen, zumal, wie bei Ihm, in solcher ununterbrochenen Gesundheit und Thätigkeit, erlebten Feste ihren aufrichtigen Glückwunsch zu bringen. Es geschah durch eine Deputation von Unterofficieren und Gemeinen, an deren Spitze der hoffnungsvolle junge Officier, Herr Lieutenant von *Heinz* stand, welche die Empfindungen seiner von Ihm väterlich geliebten Untergebenen in folgendem Gedichte ausdrückte:

Dich, Vater *Alter*, grüßen wir;
Nicht Einer bleibt zurück —
Und segnen Dich und wünschen Dir
Zum Jubelfeste Glück!

Du hast gefochten, hast gewacht,
Gelitten und gethan;
Wir zogen in die rauhe Schlacht,
Du zogst, ein Greis, voran.

Und keinen hast Du je betrübt,
Du, guter Vater, hast,
Wie Deine Kinder uns geliebt
Und in Dein Herz gefaßt.

Drum Ehre Dir, dem sie gebührt,
Den Kranz ins Silberhaar!
Heil unserm Vater! ruft gerührt
Der Söhne treue Schaar.

Als der Herr Gouverneur von Danzig, der französische General *Rapp* von diesem merkwürdigen Ereignisse hörte, zog er den ehrwürdigen Jubelgreis sogleich zur Tafel, ließ Ihn zu seiner Rechten sitzen und behandelte Ihn, in Vereinigung mit allen übrigen anwesenden Militärs,

Militärs,